

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 31. Ratssitzung vom 12. Dezember 2014**

- 589. 2014/385**  
**Postulat von Andrea Leitner Verhoeven (AL) und Walter Angst (AL) vom**  
**26.11.2014:**  
**Höhere Fachschule für Rettungsberufe (HFRB), Einführung eines eigenen Rech-**  
**nungskreises ab 2016**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

***Andrea Leitner Verhoeven (AL)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 556/2014): Wir fordern den Stadtrat auf, die Höhere Fachschule für Rettungsberufe ab 2016 in einem eigenen Rechnungskreis zu führen. So kann sie ab 2016 in der Budgetplanung eingehend überprüft werden. Es braucht eine transparente Vollkostenrechnung. Die Schule ist Schutz und Rettung unterstellt und bildet qualifiziertes Personal für Blaulichtorganisationen aus. Seit 2008 wachsen die Teilnehmerzahlen konstant, seit 2011 führt sie das HF im Namen. Vom Berufsbildungsamt wird sie als Perle in der Berufsbildungslandschaft bezeichnet und die Stadt bezeichnet sie als wichtigen Pfeiler in der Rettungslandschaft der Schweiz. Die Stadt ist zu zwei Dritteln auf Kursteilnehmende aus anderen Gemeinden und Kantonen angewiesen. Für das Budget 2014 stehen sich zwei Zahlen gegenüber. Die Einnahmen entstehen durch die externen Kursteilnehmer. Das Kursangebot soll ausgebaut werden, da diese Schule in starker Konkurrenz zu anderen Schulen in der Region steht. Es gibt Änderungen in der interkantonalen Fachschulvereinigung. Der Aus- und Umbau des Areals ist ebenfalls ein Faktor.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

***STR Richard Wolff:** Es liegt keine grundsätzliche Meinungsdivergenz vor. Auch wir wollen Transparenz schaffen und über die Geldflüsse Bescheid wissen. Wir können die vollen Kosten auf die ausserkantonalen Auszubildenden überwälzen. Wir stören uns jedoch am eigenen Rechnungskreislauf. Wir schlagen vor, diese Transparenz durch ein Profit oder Cost Center zu gewährleisten.*

Das Postulat wird mit 124 gegen 0 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat